

**Die größte Sehenswürdigkeit, die es gibt, ist die Welt – sieh sie dir an.** Kurt Tucholsky

**Allgemeines**

**Bewertung**

ab 95% = 1+	ab 80% = 2+	ab 65% = 3+	ab 50% = 4+	ab 33% = 5+	unter 20% = 6
ab 90% = 1	ab 75% = 2	ab 60% = 3	ab 45% = 4	ab 27% = 5	
ab 85% = 1-	ab 70% = 2-	ab 55% = 3-	ab 40% = 4-	ab 20% = 5-	

Der Allgemeine Teil umfasst v.a. Kontrollen/Tests, Semester-/Projektarbeiten und Unterrichtsmitarbeit.

	Anzahl der Klausuren	Gewicht der Klausur
GK	Q1-Q2: je eine Klausur à 120 min, Q3: à 135 min, Q4: à 90 min	ein Drittel der Gesamtnote
LK	Q1: je zwei Klausuren à 135 min	Hälfte der Gesamtnote
	Q2: je zwei Klausuren à 150 min	
	Q3: eine Klausur à 180 min, eine Klausur à 240 min (vgl. Abitur)	
	Q4: eine Klausur à 135 min	ein Drittel der Gesamtnote

Klausuren beinhalten eine materialgebundene Problemerkörterung mit einem konkreten Raumbezug.

Die Bewertung erfolgt in der Gewichtung

- 85% Inhalt im Verhältnis 30% Raumerschließung, 40% Raumanalyse und 30% Raumbewertung sowie
- 15% Sprache, v.a. Einhaltung sprachlicher Normen, Strukturierung und fachsprachlicher Ausdruck.

**Schriftliches Abitur**

GK	210 min	· Sie erhalten drei Aufgabenvorschläge, von denen Sie einen auswählen.
LK	270 min	· Beginnen Sie sofort nach Auswahl mit der Bearbeitung der Klausur. · Nach 30 min wird der nicht von Ihnen gewählte Vorschlag eingesammelt.

**Mündliches Abitur**

Vorbereitung	· Sie erhalten die beiden Aufgaben sowie die Materialien zu Aufgabe 1 und haben insgesamt 20 min Vorbereitungszeit für den Vortrag. Ein Atlas steht Ihnen zur Verfügung.
1. Aufgabe	· Diese Materialaufgabe bezieht sich auf das von Ihnen gewählte Kurshalbjahr. · Sie halten einen 10-minütigen Vortrag auf Grundlage von Materialien. · Wenn Sie weniger Zeit brauchen, werden Ihnen ggf. ergänzende Fragen gestellt oder Impulse zur weiteren Ausführung gegeben. · Nach 10 min wird zwingend zur zweiten Aufgabe übergegangen, auch wenn Sie noch nicht fertig sein sollten.
2. Aufgabe	· Diese Gesprächsaufgabe bezieht sich auf das von der Lehrkraft gewählte Kurshalbjahr. · Die/Der Prüfende stellt Ihnen zum Schwerpunktthema detaillierte Teilfragen, bei denen alle Bereiche des Kennens, Anwendens und Urteilens gefordert werden.

Außerdem besteht die Möglichkeit, im Grundkurs eine Präsentationsprüfung oder im Leistungskurs eine Besondere Lernleistung als fünftes Prüfungsfach einzubringen.

## Themen der Kurshalbjahre

Im Folgenden finden Sie eine Übersicht über die vom Rahmenlehrplan genannten Inhalte. **Fett** hervorgehoben sind inhaltliche Schwerpunkte im Abitur 2021 und 2022 (Leistungskurs). Weitere mögliche Inhalte sind *kursiv*.

### Q1 | Siedlungsentwicklung und Raumordnung

#### 1 | Siedlungsentwicklung in Europa

Entwicklung, Strukturen und Funktionen von städtischen Siedlungen

- Stadtentstehung(theorien) und **Epochen der Stadtentwicklung in Mitteleuropa**
- **Analyse und Vergleich von Teilräumen deutscher Großstädte** nach physiognomischen, funktionalen und sozialen Merkmalen
- *Vergleich der Gliederung deutscher Städte mit Städten anderer Kulturräume*
- **Urbanisierungs- und Suburbanisierungsprozesse** sowie **Stadt-Umland-Beziehung** am Beispiel
- **Stadtökologie**

Siedlungsentwicklung in ländlich geprägten Räumen

- *historisch entstandene Dorfformen an Beispielen der Heimatregion*
- Landwirtschaft als Grundlage der ländlichen Siedlungen
- aktueller Funktionswandel in Dörfern – neue Wohnstandorte
- Entwicklung ländlich geprägter Räume zu Fremdenverkehrsregionen
- Naturschutz und Schutz von Kulturdenkmälern

#### 2 | Raumordnung in Deutschland

- **Ziele, Instrumente und Mittel der Raumordnung**; *Bevölkerungsprognosen als Grundlage für RO*
- Räumliche Disparitäten in Deutschland
- Raumplanung im Bundesland und deren Leitbilder
- **Raumnutzungskonflikte** und Analyse sowie Bewertung **raumplanerischer Entscheidungen**

### Was können Sie nach diesem Kurshalbjahr?

Sie entwickeln ein differenziertes räumliches Orientierungswissen durch die Darstellung von Lagebeziehungen auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene. Auf der Grundlage einer komplexen Analyse von unterschiedlich strukturierten Räumen bewerten Sie raumordnerische Leitbilder und Maßnahmen der Planung in Siedlungen.

Zur Erfassung räumlicher Strukturen wenden Sie unterschiedliche Verfahren der Datenerhebung, z.B. Kartierung, Befragung und Untersuchungen auf Exkursionen, an und präsentieren gewonnene Informationen mithilfe verschiedener Medien.

Sie erörtern Raumnutzungskonflikte und beurteilen raumplanerische Entscheidungen, sodass Sie verantwortungsvoll an der Gestaltung des gegenwärtigen und zukünftigen Lebensraumes teilnehmen können.

### Q1 | Modelle und Theorien auf einen Blick

- Stadtentstehungstheorien nach Carter
- historisch-genetische Stadtmodelle: römische, mittelalterliche, frühneuzeitliche (Renaissance und Barock), industrielle, moderne *und sozialistische* Epoche
- funktionsräumliche Stadtmodelle: Ring-, Sektoren- und Mehrkerne-Modell
- kulturgenetische Stadtmodelle: europäische Stadt; *angloamerikanische, lateinamerikanische, orientalisch-islamische Stadt u.a.*
- Phasen der Urbanisierung und Verkehrserschließung

## Q2 | Europa – Raumstrukturen im Wandel

### 1 | Geoökosysteme in Europa

- Gliederung und Dimensionen der Geosphäre
- Landschaftsveränderungen durch natürliche und anthropogene Einflüsse anhand von Raumbeispielen
- Landschafts- und Klimaschutz
- *Geotektonische Gliederung; Bodenschätze und Lagerstättenbildung*

### 2 | Strukturräumliche Gliederung Europas

#### Räumliche Disparitäten

#### · Merkmale stark und schwach strukturierter Räume

- **Wandel von Standortfaktoren**; Standorttheorien
- Raummodelle und Raumordnungskonzepte

#### Raumanalyse unterschiedlich strukturierter Räume

- Altindustrialisierte Räume und deren Strukturwandel
- **Wachstumsräume**
- **Tourismusräume**
- **Agrarräume**

### 3 | Zusammenarbeit in der Europäischen Union

- **Entwicklung des europäischen Integrationsprozesses und Auswirkungen am Beispiel** eines Beitrittsstaates aus Mittel-, Ost- oder Südosteuropas (Transformationsstaaten)
- Regional- und Strukturförderung in der EU: Grenzzonen am Beispiel einer Euroregion; Agrarmarkt
- **Energie- und Umweltpolitik**
- Ausgewählte Dienstleistungsstrukturen: Verkehrsstruktur und Handelsströme in Europa
- Stellung Europas in der Weltwirtschaft (Triade)

## Was können Sie nach diesem Kurshalbjahr?

Sie erwerben und festigen Kenntnisse über naturgeografische Ordnungssysteme. Sie erklären das Wirkungsgefüge zwischen den verschiedenen Geokomponenten in unterschiedlichen Räumen und beurteilen Landschaftsveränderungen.

Sie entwickeln Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Analyse strukturräumlicher Entwicklungen in Europa mithilfe verschiedener Medien. Darüber hinaus bewerten Sie verschiedene Theorien und Raumordnungskonzepte.

Sie erörtern Chancen und Probleme des europäischen Integrationsprozesses. Sie problematisieren und beurteilen räumliche Veränderungen am Beispiel der EU.

## Q2 | Modelle und Theorien auf einen Blick

- sektoraler Strukturwandel (Fourastié)
- Produktlebenszyklus, Konjunkturzyklen (Kondratjew), Standortwahl (Weber, Christaller, Porter)
- Tourismus im Destinationslebenszyklus (Butler)
- Syndromkonzept der Übernutzung, des Massentourismus, der Altlasten u.a.

### Q3 | Leben in der Einen Welt – Entwicklungsländer im Wandel

#### 1 | Klassifizierung und Typisierung von Ländern

- Veränderungen des Entwicklungsbegriffes
- Merkmale der Unterentwicklung und deren Ursachen
- **Möglichkeiten der Klassifizierung von Ländern** v.a. nach WB und UN
- Untersuchung von Armut-, Schwellen- und Ölländer als **mögliche Typisierung**

#### 2 | Nutzungspotenzial der Tropen und Subtropen

- Zirkulation der Atmosphäre, insbesondere Passatkreislauf
- **Naturräumliche Bedingungen tropischer und subtropischer Ökosysteme**
- **Möglichkeiten, Formen und Folgen der Landnutzung in verschiedenen Ökosystemen der Sub-/Tropen**
- Maßnahmen zum Schutz von Ökosystemen

#### 3 | Demografische und siedlungsgeografische Strukturen und Entwicklungen

- Natürliche Bevölkerungsentwicklung und das Modell des demografischen Übergangs
- Räumliche Bevölkerungsbewegung und das Push-Pull-Modell
- Ursachen und Auswirkungen von Migrationen
- Verstädterung, Megapolisierung und Marginalisierung

#### 4 | Entwicklungstendenzen in der Wirtschaft, Chancen und Risiken

- Postkoloniale Strukturen und **räumliche Disparitäten**
- **Entwicklungstheorien und -strategien**
- **Entwicklungskonzepte anhand verschiedener Raumbispiele**
- Entwicklungszusammenarbeit und Friedenssicherung; *Hilfsprogramme und -projekte*

### Was können Sie nach diesem Kurshalbjahr?

Durch die Einordnung der Entwicklungsländer in räumlich-topografische Dimensionen und verschiedene Ordnungsraster (z.B. Landschaftszonen) wenden Sie unterschiedliche Verfahren der räumlichen Orientierung an.

Sie erläutern kausale Zusammenhänge zwischen Naturpotenzial der Tropen sowie den agrarischen Nutzungssystemen. Dabei erarbeiten und bewerten Sie verschiedene Darstellungsformen und wissenschaftliche Modelle (s.u.). Sie setzen sich mit eigenen und anderen Wertesystemen auseinander, indem Sie Wechselwirkungen zwischen Ökonomie und Ökologie sowie von Nutzungskonkurrenzen erörtern.

In der kritischen Auseinandersetzung mit Entwicklungsmerkmalen, Entwicklungstheorien und Strategien erkennen Sie, dass die nachhaltige Sicherung der Lebensgrundlage der Menschen in globaler Verantwortung liegt.

### Q3 | Modelle und Theorien auf einen Blick

- Theorien der Unterentwicklung: Geodeterminismus, Dependenztheorie, Zentrum-Peripherie-Modell
- Entwicklungsstrategien der nachholenden Industrialisierung, Modernisierungstheorie, Theorie der fragmentierten Entwicklung, Theorie der Wachstumspole, exportorientierte Entwicklung
- Modell des demografischen Übergangs, Push-Pull-Modell
- Sahelsyndrom, Landfluchtsyndrom, Favela-Syndrom, Raubbausyndrom u.a.

---

## Q4 | Ausgewählte Weltwirtschaftsräume im Wandel

### 1 | Raumrelevante Bedeutung von geotektonischen und klimatischen Prozessen

- **plattentektonische Aktivitäten** und deren Auswirkungen
- **Entstehung und Verteilung ökonomisch relevanter Bodenschätze**
- **Nachhaltigkeit im Umgang mit Ressourcen**
- Klimatische Prozesse und ihre Auswirkungen; Klimaschutz

### 2 | **Der asiatisch-pazifische Raum in der Weltwirtschaft**

- Japans Weg in die Weltwirtschaft
- Räumliche Konzentration und deren Auswirkungen
- Exportorientierte Industrialisierungsprozesse am Beispiel ausgewählter Regionen
- Politische und ökonomische Sonderwege am Beispiel Chinas

### 3 | **Der US-amerikanische Raum in der Weltwirtschaft**

- Wirtschaftliche Gliederung der USA
- Entwicklung und Wandel räumlicher Strukturen und Prozesse in Verdichtungsräumen, u.a. Wandel zur Dienstleistungsgesellschaft und Arbeitskräftemigration
- Exemplarische Strukturanalyse einer Wachstumsregion einschließlich räumlicher Veränderungen durch das Agieren multinationaler Unternehmen

### 4 | **Chancen und Risiken des Globalisierungsprozesses**

- *Global Cities*
- **Welthandels-** und **Finanzströme**; Außenhandelstheorien
- **Internationaler Tourismus**
- Umweltprobleme und Umweltpolitik

## Was können Sie nach diesem Kurshalbjahr?

Sie erschließen physisch-geografische Prozesse innerhalb von Litho- und Atmosphäre. Sie erarbeiten die anthropogene Beeinflussung des Klimasystems, die Ausbeutung von Bodenschätzen und setzen sich mit Nutzungseingriffen in Räumen unterschiedlicher Dimensionsstufen auseinander.

Durch die Beschreibung von Lagemerkmalen und -beziehungen ausgewählter Weltwirtschaftsregionen erwerben Sie eine Raumorientierung, wobei Sie historische und regionalgeografische Materialien vergleichen und nutzen. Bei der Analyse verschiedener Weltwirtschaftsregionen nutzen Sie unterschiedliche geografische Methoden und Arbeitstechniken und bewerten Auswirkungen regionaler und globaler Prozesse und Verflechtungen.

Sie erweitern dabei Ihre Problemsicht und Ihr differenziertes Raumverständnis und sind zunehmend in der Lage, Prozesse und Veränderungen mehrperspektivisch und selbständig zu beurteilen.

## Q4 | Modelle und Theorien auf einen Blick

- Gänseflugmodell
- Kleine-Tiger-Syndrom u.a.